

UNSER BLÄDDSCHE DER ROTGRÜNE LANDBOTE



Ausgabe Nr. 3

Juli – September 2011

PROGRAMMVORSCHAU - MITTEILUNGEN - MEINUNGEN - TIPPS

Rock gegen Rechts

Open Air

Rock für Respekt ...eine Veranstaltung der Naturfreunde Offenbach e. V.

STONEBASH Instrumental Metal
[ohne fronten] C R E W
BLISS HipHop
FUSION FLY Rock

V.i.S.d.P.: NaturFreunde Offenbach, Anneli Hüpenbecker, Lämmerspieler Weg 5, 63071 Offenbach

am 17.09.2011 ab 16 Uhr
vor dem Gärtnerhäuschen, Bieberer Str. 276 beim
Leonhardt – Eißnert – Park in Offenbach





ROCK GEGEN RECHTS

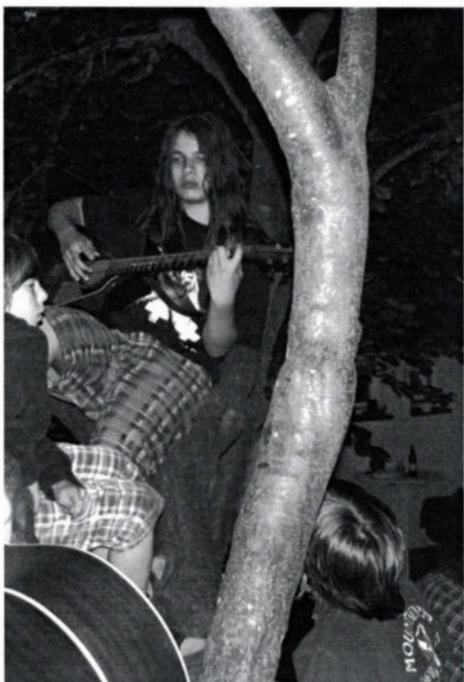
Mein Bruder hat im Juni letzten Jahres seinen 11. Geburtstag auf der Günthersmühle gefeiert. Damit mir mit den „Kleinen“ nicht so langweilig wird, durfte mein Freund und Bandkollege David auch dort übernachten. Wir hatten ein super Doppelzimmer mit tollem Ausblick... und Bass und Gitarre im Gepäck.

Abends saßen wir gemeinsam mit den „Kleinen“ in dem großen Baum an der Mühle und haben Musik gemacht. Da kam mir die Idee mal ein Konzert zu Organisieren, und wenn dann mit Motto und da kam nur ROCK GEGEN RECHTS in Frage.

Der Vorstand war von der Sache gleich angetan und schnell wurde auch der Termin gefunden: Samstag, der 17.09.2011 ab 16 Uhr. (mein 15. Geburtstag... so ein Zufall)

Die Suche nach den Bands zeigt sich ganz einfach, weil viele bereit sind für so eine Aktion zu spielen. Jetzt sind wir mitten in der Organisation und freuen uns über Helfer und Spender, damit es ein richtig gutes OPEN AIR Konzert am Gärtnerhäuschen wird.

Jasper Bamberger, Bassist und Naturfreund



Fotos und Plakat zur Veranstaltung: Anja Bamberger

21 Jahre „Der rotgrüne Landbote“, unser Bläddsche.

Die erste Nummer, noch ohne Namen, erschien, nach langen Planungen 1990.

Der ersten Redaktion gehörten an:

Helmut Eichhorn
Ruth Eichhorn
Richard Schäfer
Kurt Nagel
Jeanette Schumacher
Eric Weitalla

Im Laufe der Jahre haben die Mitglieder der Redaktion immer wieder mal gewechselt, bis auf Helmut Eichhorn. Er stand für die Bearbeitung der 86 Ausgaben in 21 Jahren immer an der Spitze. Das erste Erscheinungsjahr war gekennzeichnet durch die Baumaßnahme „Günthersmühle“ und die Auflösung der DDR, als „Wiedervereinigung“ bezeichnet. Ein bewegtes Jahr.

Helmut, der von Anfang an auch die praktische Arbeit erledigte, die Gestaltung der Seiten, die Illustrationen, das Layout, wie man es heute nennt, und alles mit den damals vorhandenen technischen Mitteln. Mit Computer zwar und dessen Tücken, aber noch nicht mit den Erfahrungen und Programmen von heute.

Das Gesicht des „Bläddschen“ hat sich im Laufe der Jahre auffallend verbessert. Wer Helmut kennt weiß, dass er immer bestrebt ist, fristgerecht nur einwandfreie Arbeit abzuliefern. Das führt dazu, dass er manchmal auch schlaflose Nächte hatte. Außer der Bläddschen - Arbeit hat er noch viele andere Aufgaben in unserem Verein erledigt.

Wenn Helmut nach so langer Zeit, auch altersbedingt, etwas müde wird und sich nach Ablösung sehnt, haben wir volles Verständnis. Mehr kann ein Genosse oder eine Genossin „ehrenamtlich“ nicht leisten.

Helmut, die Ortsgruppe Offenbach dankt dir für diese langjährige, gute Arbeit und wünscht dir einen stressfreien Ruhestand in unserem Freundeskreis!

18.05. 2011 / kn.

Sommerfest auf der Günthersmühle

am Samstag, den 20. August
2011 ab 14.30 Uhr

Mit der allseits bekannten Mischung von
Angeboten:
Spezialitäten vom Grill und aus der Küche
Kaffee und feinste Kuchen
Kinderschminken
Musik

Weiter Ideen und Kuchenspenden sind
gerne bei Christine Rachor (Tel. 838656)
abzugeben.

Es ist Mitgliederwochenende: Zimmerreser-
vierung bei Steffi Albert und Gerald Reisert:
Friedrichstraße 1, 63512 Hainburg
Tel: 06182 / 889817
Fax: 06182 / 889815
Mail: guentherismuehle@online.de

Streuobstwiesenfest

Endlich gibt es wieder ein gemütliches Bei-
sammensein auf der Streuobstwiese. Am
Samstag, den 24. Sept 2011 ab 15:00 Uhr
treffen wir uns wieder auf der Streuobstwie-
se zu Süßen, Zwiebelkuchen, Zwetschen-
kuchen und mehr. Wir hoffen auf Sonnen-
schein und zahlreiches erscheinen.

Stolpersteine gegen das Vergessen

In Offenbach gibt es bis jetzt 68 Stolpersteine, die uns an die Menschen erinnern, die während der Nazi-Zeit aus Offenbach deportiert wurden und nicht wieder zurückkamen.

Im Herbst diesen Jahres sollen Stolpersteine für jüdische Menschen gelegt werden, die am 30. September 1942 aus Offenbach deportiert wurden und damals noch Kinder oder Jugendliche waren. Für zwei dieser Kinder wollen die Kinder und Jugendlichen der Offenbacher Naturfreunde die Patenschaft für die Stolpersteine übernehmen. Es sind Jakob Löwenstein, damals 8 Jahre alt und Margot Löwenstein 11 Jahre alt.



Gemeinsam mit Günter Burkhart, Naturfreund und unter anderem Mitglied der Geschichtswerkstatt Offenbach, wollen wir herausfinden, was mit Jakob und Margot passiert ist, nachdem sie aus Offenbach deportiert wurden. Dazu sind Nachforschungen nötig, bei denen uns Günter helfen wird.

Als erste gemeinsame Aktion haben am Sonntag den 5. Juni 2011 Nadine, Nathalie, Nicole, Noah, Laura und Lea bei der „Putzaktion“ für bereits verlegte Stolpersteine mit gemacht. Kasimir, der sich auf jeden Fall auch beteiligen will, konnte an diesem Tag leider nicht dabei sein.

Die Stolpersteine, die diesen Menschen ihre Würde zurückgeben und sie symbolisch wieder an ihren alten Lebensmittelpunkt zurück bringen sollen, müssen immer mal geputzt werden, damit sie wieder gut sichtbar und ihre Namen lesbar sind.

Wir haben uns mit Günter Burkhart um 11:00 Uhr an der Ecke Mittelseestraße und Hospitalstraße getroffen. Dort liegen vor drei Häusern

mehrere Stolpersteine. Die Häuser Mittelseestraße 31 und 34 waren „Judenhäuser“ oder „Ghettohäuser“. Dort wurden ab 1939/40 jüdische Familien oftmals in kaum erträglicher Enge zwangsweise untergebracht. 1942 hat man diese Menschen deportiert. Von einigen weiß man, dass sie umgebracht wurden, von anderen konnte ihre Spur nicht bis zum Ende verfolgt werden.



Günter hatte Putzmittel, Lappen und reichlich Wasser mitgebracht. Nachdem die Steine wieder schön glänzten und gut lesbar waren, haben wir dort Blumen hingelegt.



An einem Tag in den Sommerferien wollen wir einen ersten Termin im Stadtarchiv machen, um mit den Nachforschungen über Jakob und Margot Löwenstein zu beginnen. Wer noch Lust und Zeit hat, sich zu beteiligen, meldet sich bitte bei

Sybille Schäfer. Telefon 069 -61997,
E-Mail: schaefer.sybille@web.de

Mittwochstreff zum Thema „Änderung unserer Ver- einsatzung“ im Gärtnerhaus am 17. August 2011, 19:00 Uhr

Damit auch künftig unserem Ortsverein die Gemeinnützigkeit erhalten bleibt, muss unsere Vereinssatzung in einigen wesentlichen Punkten geändert werden. Hierzu liegt eine Mustersatzung des Bundesverbandes vor, die auch noch in einigen weiteren Punkten Änderungen enthält. Unsere derzeitige Vereinssatzung wurde entsprechend der Mustersatzung überarbeitet. Der aktuelle Entwurf soll beim Mittwochstreff am 17. August vorgestellt und vorab diskutiert werden, bevor am 24. November 2011 in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung darüber endgültig abgestimmt wird. Der dann zur Abstimmung stehende Satzungsentwurf sowie die Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung werden allen Mitgliedern in schriftlicher Form zusammen mit dem Bläddschens 04/2011 zugesandt.

Da aus vereinsrechtlichen Gründen zwischen der Einladung und der Mitgliederversammlung eine Frist von mindestens 6 Wochen einzuhalten ist, musste der ursprünglich vorgesehene Termin vom 20. Oktober 2011 auf den 24. November 2011 verschoben werden.

Im aktuellen Kalender im Mittelteil dieses Bläddschens ist der neue Termin bereits eingearbeitet.

Liebe Genossinnen und Genossen. Bitte erscheint zahlreich zu diesem Termin, damit wir uns auf einer breiten demokratischen Basis eine neue Satzung geben, die uns dann hoffentlich eine lange Zeit als Arbeitsgrundlage dienen kann.

Seniorentreffen im Emil-Renk-Heim

Sie treffen sich, wie seither, jeden 2. Donnerstag eines Monats am Nachmittag um 14.00 Uhr im Emil-Renk-Heim zu einem lockeren Beisammensein und zum Austausch von Neuigkeiten. Natürlich muss man da auch nicht auf ein kleines Tässchen Kaf-

fee verzichten, das man im Emil-Renk-Heim immer kriegen kann.
Renate Janik

Das ist reizend

Da wird weiterhin kräftig gereizt beim Skat- und Spiele - Abend. Er erfreut sich zunehmender Beliebtheit und findet jeden dritten Donnerstag des Monats um 19:00 Uhr im Gärtnerhäuschen statt.

Das war der letzte Tanz

Es werden wohl in absehbarer Zeit keine Tanzabende mehr stattfinden. Nicht, dass kein Interesse mehr dafür da wäre oder, dass es keinen Spaß mehr gemacht hätte. Nein. Es war halt doch ein recht kleiner Kreis an Teilnehmer, genauer gesagt an Teilnehmerinnen und wenn es auch nicht so ausgesehen hat, es waren auch nicht so die Jüngsten und somit auch nicht alle so die Gesündesten. Und wenn da Zwei davon echte Knieprobleme kriegen und Eine ganz und gar wegzieht und zum Grenzgänger wird und dann noch die gelegentlichen Termschwierigkeiten dazukommen, dann ist der Tanzkreis nur noch ein Tanzhalbkreis und das geht nicht, das gibt es nirgendwo auf der Welt.

Wir danken ganz herzlich Iris Rebaudo und Emmy Dingeldein für ihr Engagement bei ihrer Arbeit. Das habt ihr toll gemacht. Es war schön mit euch.
he

„Die Spessartkrähen“

so wurde unser Singkreis, einst, verächtlich von einem jugendlichen Nichtsänger genannt. Es hat uns nicht geschadet, im Gegenteil, es wurde unser „Markenzeichen“. Allerdings singen wir weniger im Spessart, aber immer wieder im Waldpark, im Gärtnerhaus. Im dritten Quartal sind an folgenden Dienstagen, jeweils um 20.00 Uhr Singabende vorgesehen:
05. und 19. Juli
02., 16. und 30. August
20. September

Alle sind zum mitmachen eingeladen, selbst wenn sie die Stimme einer Krähe haben!

Mitgliederwochenende

Im zweiten Halbjahr 2011
Am 20 und 21. August 2011 (Sommerfest) und am 01 bis 03. Oktober 2011. Zimmerreservierungen sind erforderlich.

Ostern 2011 auf der Günthersmühle

Gründonnerstagabend sind wir angereist, die Kinder waren wie immer total aufgeregt. Als wir ankamen saßen schon einige in gespannter Erwartung der neuen Sitzmöbel und genas das entspannende Flair der Mühle.

Auto ausräumen und Zimmer beziehen waren schnell erledigt. Beim Genuss der neuen Weizenbiersorte (natürlich auch aller anderen Getränke) fiel das Warten leichter. Dann war es endlich soweit:

Der LKW der Wiesner-Brauerei fuhr auf den Hof. Abgeladen und aufgestellt war im Handumdrehen erledigt da alle mithalfen. Und das Warten hat sich gelohnt. Nicht nur der Anblick der neuen Garnituren ist eine Augenweite, sondern es ist auch ein Sitzvergnügen ohne gleichen.

Es war Mitgliederwochenende und Steffi, Roger, Tina, Ralf, Kerstin und ich hatten Hausdienst.

Das Wetter war fantastisch. Obwohl Ostern war strahlte die Sonne wie bestellt (ich kann mich nicht an so schönes Osterwetter erinnern).

Da viele Mitglieder da waren und das Wetter so schön bot es sich förmlich an mit dem Hüttenbau zu beginnen.

Freitag war noch entspannen und verrichten kleiner Reparaturen auf dem Programm. Die Mühle war gut besucht und öfters konnten Wanderer nicht in den Genuss der neuen Sitzmöbel kommen weil alle besetzt waren.

Am Samstag ging es dann los. Mit vielen fleißigen Händen ging die Arbeit zügig voran und am Abend stand die Hütte. Es fehlten nur noch das Dach zu decken und den Boden zu verlegen

Aber Sonntag war ja auch noch ein Tag. Nach einem leckeren Frühstück und wieder bei strahlendem Sonnenschein schwangen wir uns aufs Dach und begannen mit dem decken. Keine ganz angenehme Arbeit bei diesen Temperaturen (Dachpappschindeln),

aber es nutzte ja nix. Ganz geschafft haben wir es am Sonntag nicht, aber es blieb nicht mehr viel für den Montag übrig.

Obwohl einige von den Häuslebauern eigentlich auch Hausdienst hatten, gab es mit der Versorgung der Gäste keine Probleme. Im Notfall war immer eine helfende Hand zur Stelle. Auch wenn es zum Teil recht anstrengend war, hatten wir 4 wunderschöne Tage.

So fuhren wir zwar müde aber zufrieden am Montagabend wieder nach Hause und freuen uns auf das nächste Mal.

Bis dahin, Daniel Iby

Wir begrüßen im ersten Halbjahr 2011 vierzehn neue Mitglieder in unserer Ortsgruppe

Im 1. Halbjahr 2011 sind eingetreten:

Tina Doerenberg
Alexander Doerenberg
Hannah Doerenberg
Phil Doerenberg

Volker Stumpf
Alexander Stumpf
Katherina Stumpf

Lenja Buri
Nalou Buri

Brigitte Bach – Graß

Jacqueline Taubert
Andreas Wildemann

Edith Großpietsch
Jürgen Peters

**Wir wünschen ihnen alle eine gute
Zeit in unserer Ortsgruppe.**



Aller Anfang ist schwer.....



..... fast fertig



2011

NaturFreunde Ortsgruppe C

		Juli	August	Septemb
Sonntag				
Montag			1 Familienf. Kalifornien	
Dienstag			2 Singkreis	
Mittwoch			3 Mittwochstreff	
Donnerstag			4 Familienf. Kalifornien	1 Antikristag
Freitag	1		5 Familienf. Kalifornien	2
Samstag	2		6 Familienf. Kalifornien	3
Sonntag	3		7	4
Montag	4		8	5
Dienstag	5	Singkreis	9 Vorstand Ortsgruppe	6 Vorstand HBV
Mittwoch	6	Mittwochstreff	10 Mittwochstreff	7 Mittwochstreff
Donnerstag	7		11 Senioren Emil-Renk-Heim	8 Senioren Emil-Renk-Heim
Freitag	8		12 Kindergruppe	9 Kindergruppe
Samstag	9		13 Arbeitsdienst	10 NF - Tag Ffm. - Hö
Sonntag	10		14 Arbeitsdienst	11
Montag	11		15	12
Dienstag	12	Vorstand Ortsgruppe	16 Singkreis	13 Vorstand Ortsgruppe
Mittwoch	13	Mittwochstreff	17 Satzung 19:00 Uhr	14 Mittwochstreff
Donnerstag	14	Senioren zur Günthersmühle	18 Skat- und Spieleabend	15 Skat- und Spieleabend
Freitag	15		19	16
Samstag	16		20 Sommerfest + Mitglieder WE.	17 Rock gegen Rechts
Sonntag	17		21 Mitgliederwochenend	18
Montag	18	Kinder/Eltern Freizeit	22 Planungstreffen WKA	19
Dienstag	19	Singkreis	23	20 Singkreis
Mittwoch	20	Mittwochstreff	24 Mittwochstreff	21 Mittwochstreff
Donnerstag	21	Skat- und Spieleabend	25	22
Freitag	22	Kinder/Eltern Freizeit	26	23
Samstag	23	Musiksommer Üdersee	27	24 Streuobstwiesenfest
Sonntag	24	Musiksommer Üdersee	28	25
Montag	25	Musiksommer Üdersee	29	26
Dienstag	26	Vorstand HBV	30 Singkreis	27
Mittwoch	27	Mittwochstreff	31 Mittwochstreff	28 Mittwochstreff
Donnerstag	28	Musiksommer Üdersee		29
Freitag	29	Musiksommer Üdersee		30
Samstag	30	Familienf. Kalifornien		
Sonntag	31	Familienf. Kalifornien		
Montag				

Eine vorläufige Jahresübersicht um die Terminplanung zu erleichtern und einen besseren Überblick und Durchblick zu erreichen. Die Bläddchen - Redaktion.

Offenbach am Main e.V.



	Oktober	November	Dezember
		1 Singkreis	
		2 Mittwochstreff	
		3	1
		4	2
	1 Mitgliederwochenend	5 Landeshäuserkonferen	3
	2 Mitgliederwochenende	6	4
	3 Mitgliederwochenende	7	5
	4 Singkreis	8 Vorstand Ortsgruppe	6
	5 Mittwochstreff	9 Mittwochstreff	7 Mittwochstreff
k-Heim	6 Museum Keltenwelt	10 Senioren Emil-Renk-Heim	8 Vorstand HBV
	7 Kindergruppe	11 Kindergruppe	9 Kindergruppe
chst	8 HBV-Ausflug auf GüMü	12 Klausurtagung Rodenbach	10
	9 HBV-Ausflug auf GüMü	13 Klausurtagung Rodenbach	11
	10	14	12
de	11 Vorstand Ortsgruppe	15 Singkreis	13 Vorstand Ortsgruppe
	12 Mittwochstreff	16 Themenabend	14 Mittwochstreff Jahresabsch.
end	13 Senioren Emil-Renk-Heim	17 Skat- und Spieleabend	15 Skat- und Spieleabend
	14	18	16
s. Am GH	15 Jubilarenehrung-Rosenhöhe	19	17
	16	20	18
	17	21	19
	18 Singkreis	22	20 Singkreis
	19 Mittwochstreff	23 Mittwochstreff	21
	20 Mitgliedervers. Satzung	24 Mtgl.versammlung Satzung	22
	21	25	23
	22	26	24
	23 Algerien Rückführungsdienst	27	25
	24	28	26 Weihnachtswanderung
	25 Vorstand HBV	29 Singkreis	27
	26 Mittwochstreff	30 Mittwochstreff	28
	27		29
	28		30
	29 Arbeitsdienst und Haus -		31
	30 schliessung Günthersmühle		
	31		



**Naturfreundejugend - Delegation im Sommer 1961 beim algerischen
Rückführungsdienst für Fremdenlegionäre in Tetuan.**

**Von links nach rechts: Fritz Amann, Si Mustafa,
Klaus Vack, Horst Goßfelder.**

Aus:

Illustrierte Geschichte der Naturfreunde

Hundert Jahre Kampf um die freie Natur

Jochen Zimmer / Wulf Erdmann / (Hg.)

Klartext - Verl. - Ges., 1991

Vor 50 Jahren: Der Rückführungsdienst für desertierte Fremdenlegionäre aus Algerien

Veranstaltungsankündigung

Im November 1954 begann die Befreiungsfront ALN mit Attentaten in 30 Städten Algeriens den Kampf für die Unabhängigkeit von Frankreich. In dem darauf folgenden, bis 1962 dauernden Krieg verübten beide Seiten alle nur erdenklichen Grausamkeiten. Über 3.000 Algerier wurden von französischer Seite zu Tode gefoltert, und – je nach Quelle – 150.000 bis eine halbe Million wurden getötet. Algerier, die in Frankreich lebten, und z.B. für die Unabhängigkeit demonstrierten, wurden erbarmungslos von den Sicherheitskräften verfolgt und zusammengeschlagen. Etliche davon flohen nach Frankfurt, weil Kontakte zur dortigen IG Metall bestanden.

Davon hörte der Offenbacher Gewerkschaftssekretär Klaus Vack und er begann sie im Rahmen der Naturfreunde, konkret im Naturfreundehaus Neu-Isenburg unterzubringen. Dort wurden sie medizinisch versorgt, man organisierte Essen und über Kontakte gelang es dann auch sie bei der Frankfurter Rundschau, beim Zeitungen verpacken, zu beschäftigen.

Bei der Auseinandersetzung mit der Situation in Algerien erfuhr man, dass für die Grausamkeiten an der Bevölkerung vor allem die 40.000 Fremdenlegionäre eingesetzt werden. Ca. 70 % davon stammten aus Deutschland. Mehr als die Hälfte waren Minderjährige, etliche waren unter Vorspiegelung falscher Versprechungen zur Fremdenlegion gelangt – und nicht wenige waren gar zwangsrekrutiert worden. Viele flohen schon in Frankreich (Marseille) oder versuchten zu desertieren.

Ein Deutscher, der sich der ALN angeschlossen hatte, Winfried Müller, er nannte

sich dann Si Mustapha, berichtete im Frankfurter Gewerkschaftshaus von dem von ihm initiierten Rückführungsdienst für Fremdenlegionäre. Die anwesenden Offenbacher wollten bei dieser Sache helfen. Und man begann dann ab ca. 1958 ca. 500 persönliche Briefe im Rahmen der Naturfreunde an Fremdenlegionäre zu senden, mit Informationen, wie sie desertieren und wie sie Hilfe bekommen können. Von 1957 bis 1959 konnte so ca. 3000 Deserteuren geholfen werden.

Als Dank für ihre Arbeit sind dann im April 1961 vier Aktive der Naturfreunde von der ALN nach Marokko eingeladen worden, wo ihnen die dortige Arbeit vorgestellt worden ist.

Einer von ihnen war Fritz Amann, der am Sonntag, den 23. Oktober 2011 um 11 Uhr im Gärtnerhäuschen über die damalige Arbeit berichten wird.

Besichtigung des neuen Museums „Keltenwelt“

Donnerstag, 06. Oktober 2011

Nun ist das Museum des Keltenfürsten vom Glauberg fertig gestellt und kann besichtigt werden. Bei unserem letzten Besuch im Mai 2009 noch Baustelle, hatten wir uns vorgenommen „ wir kommen wieder“. Es soll ja jetzt viel mehr zu sehen sein, man habe die Kelten hier konzentriert.

Treffpunkt: 09:00 Uhr am Nassen Dreieck,
10:00 Uhr am neuen Museum.
Wir bilden Fahrgemeinschaften.
Kosten: Eintritt incl. Führung 7,00 €.

Eine Anmeldung beim Wander- und Kulturausschuss ist nicht erforderlich.

Senioren* fahren zur Günthersmühle

Donnerstag, den 14. Juli 2011

Wie jedes Jahr werden wir auch diesmal wieder mit dem Bus zur Günthersmühle fahren.

*Aber nicht nur die ‚Senioren‘, sondern alle, die mitfahren wollen und können.

Wie gewohnt werden wir auf der Mühle wieder vorzüglich versorgt.

Die Fahrtkosten betragen 15,- €.

Treffpunkte und Abfahrten:

08:30 Uhr am Parkplatz an der Stadthalle OF,

09:00 Uhr OF Hauptbahnhof (Busbahnhof).

Anmeldung bei Renate Janik,

☎ 06102 329626 bis zum 07. Juli 2011

Wanderung zum Mittelpunkt der Europäischen Union

Donnerstag, 18. August 2011

Wir wandern von Niedermittlau um den Heiligenkopf (geringfügige Steigung) zum Friedwald und sehen uns die Anlage an. Dann geht es weiter Richtung Meerholz. Dort kehren wir zur Mittagszeit ins Gasthaus „Am Viadukt“ ein. Nun machen wir uns auf den Weg zum Mittelpunkt der Europäischen Union. Danach gehen wir den Weg nach Niedermittlau zu unseren Autos.

Länge der Wanderung ca. 8 km.

Treffpunkt: 09:30 Uhr an der Stadthalle OF,
10:30 Uhr in Niedermittlau am Friedhof.

Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Anmeldung bei Karin + Richard Schäfer bis 10. August 2011, ☎ 06055 933406

Planungstreffen

Montag, 22. August 2011, 15:00 Uhr

Der Wander- und Kulturausschuss (WKA) trifft sich zum Planungstreffen im Gärtnerhäuschen um für das nächste Quartal und darüber hinaus Wanderungen, Radtouren, Besichtigungen, Museumsbesuche, Begehungen und alles, was mit Bewegung und Kultur zu tun hat, zu beraten und festzulegen.

Hierzu ist jedes interessierte Mitglied herzlich eingeladen. Bringt viele gute Ideen mit.

NaturFreundetag in Frankfurt Hoechst

Samstag, den 10. September 2011

Zum diesjährigen Naturfreundetag in Frankfurt Hoechst werden wir mit dem Rad fahren. Der Startpunkt ist vor der Wiking, an der Kaiserleibrücke. Von dort geht es etwa 16 Kilometer am Main entlang, bis zum Hoechster Schloss. Wir treffen uns um 08:00 Uhr, so dass wir auch bei gemütlicher Fahrt zum Veranstaltungsbeginn um 10:00 Uhr in Hoechst sind. Der Rückweg führt uns ca. 25 km lang an den Schwanheimer Dünen vorbei und durch den Frankfurter Stadtwald Richtung Waldstadion und Oberschweinstiege wieder nach Offenbach. Die Abfahrt ist, je nach Veranstaltungsverlauf, für ca. 15:30 – 16:00 Uhr geplant.

Treffpunkt: 08:00 Uhr an der Wiking.

Anmeldung bei Johannes Borst-Rachor,
☎ 069 838656

Für diejenigen, die nicht oder nur teilweise an der Radtour teilnehmen wollen, besteht die Möglichkeit mit der S-Bahn (S1 + S2) nach Hoechst zu fahren und ggf. ein Fahrrad mitzunehmen.

Abfahrt: 09:09 Uhr ab OF-Kaiserlei,

Ankunft: 09:31 Uhr in Hoechst.

Geplante Veranstaltungen im vierten Quartal 2011

- November 2011
Das Pelletswerk der EVO auf dem Alessa-Gelände in OF wird besichtigt.
Näheres im Bläddsche 04/2011.
- 10. Dezember 2011
Jahresabschlusswanderung
„Rund um die Kahler Seen“.
Näheres im Bläddsche 04/2011.
- 26. Dezember 2011
Wanderung mit Einkehr(en!) zum „Neuhöfchen“ im Spessart.
Näheres im Bläddsche 04/2011.

Marie (chen) Werner,

eine alte Genossin ist gestorben. Sie gehörte zu denen, die lebensfroh, 1945 mit uns den Neuanfang in der Jugendgruppe des Vereins wagten. Mit ihren zwei Schwestern und ihrem Bruder zählte sie zu der Gruppe, die in der „Nazizeit“ im Schwimmklub „Hecht“ überwinterterte und die dann geschlossen zu den Naturfreunden kam. Immer aktiv in dieser aufregenden Zeit, war der Schwerpunkt ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit später bei der Kinderarbeit der Sportgemeinschaft Rosenhöhe, so lange es ihre Kräfte zuließen. Unserem Verein immer treu geblieben kam sie aber gerne wieder zu den Aktivitäten unserer Seniorengruppe. Ihren Weggefährten wird sie in Erinnerung bleiben.

11.06.2011 / kn.

Besuch des Kaltwassergeysir.

Am 28. Mai 2011 klingelte bei 50 Naturfreunden halb in der Nacht der Wecker. Verschlafen machten wir uns auf den Weg zum Reibebus, der um 7.30 losfuhr. Wie nicht anders an diesem Tag zu erwarten, wurde als erstes im Bus ein Anti-Atomkraft-Banner aufgehängt. Alle nahmen gut gelaunt eine 2-stündige Fahrt auf sich, die in Linz am Rhein ein Ende hatte. In zwei Gruppen wurden wir von jeweils einem Stadtführer durch das gut erhaltene Städtchen am Rhein geführt. Unglücklicherweise mussten einige Damen aufgrund des straffen Zeitplans auf ihre spontan angedachte Shopping-Tour verzichten. Es waren aber alle Mitreisenden der gleichen Meinung: Ein zweiter Besuch mit mehr Zeit würde sich auf alle Fälle lohnen. Vor allem aber wegen der schönen Fachwerkhäuser und der idyllischen Innenstadt.

Wir führen dann ein Stück weiter nach Leutersdorf in eine von Dietmar und Marion ausgewählte Gaststätte.

Dank der guten Planung, war schon im Bus Gelegenheit, das Essen auszuwählen, so dass sich hier keine allzu langen Wartezeiten ergaben.

Der besondere Favorit war der Sauerbraten, eine Spezialität der Gegend. Aber auch die Vegetarier und Schnitzliebhaber kamen auf ihre Kosten.

Gut gesättigt reisten wir ein kurzes Stück weiter nach Andernach, wo uns das Geysir-Informationszentrum erwartete.

Das Museum war sehr anschaulich aufgebaut. Man durfte experimentieren und eigene Erfahrungen zur Entstehung eines Geysirs machen.

Nach der Besichtigung ging es auf ein Schiff, das uns zum echten Kaltwasser-Geysir brachte. Auf dem Schiff konnte man sich bei wunderbarem Wetter eine kleine Verschnaufpause in der Sonne gönnen und die Aussicht genießen.

Nachdem wir uns die Rheinbrise um die Nase hatten wehen lassen, landete das Schiff an dem Naturschutzgebiet und wir spazierten zum Highlight des Tages: Der Geysir begann zu sprudeln.

Das Wasser durfte man probieren und wer Fragen hatte, konnte sich von den netten Mitarbeitern noch mal alles genau erklären lassen.



Vom Schiff ließen wir uns wieder zur Anlegestelle in Andernach zurückbringen und liefen zu unserem Reisebus.

Trotz des frühen Aufstehens und der langen Busfahrt (mit einer supernetten Busfahrerin) war es ein rundum gelungener Samstag, der allen Mitfahrern viel Spaß gemacht hat.

Wir freuen uns schon auf die nächste Tour, Jana Z. und Mara U.

GEBURTSTAGE

Wir freuen uns, wieder ein paar Geburtstagskindern gratulieren zu können, die einen runden Geburtstag haben.

Elfriede Coppik

am 5. Juli 65 Jahre

Robert Hofmann

am 19. September 80 Jahre

Waltraut English

am 4. September 75 Jahre

Hans Sickenberger

am 10. September 60 Jahre

Wir wünschen Euch alles Gute, vor allen Dingen aber Gesundheit.

Naturfreunde Offenbach in Masuren

Reisezeit: 22.05.- 02.06.2012- 12 Tages- Buspauschalreise

Urlaubs- und Erholungsreise in das Land der dunklen Wälder und kristallinen Seen. Das Hotel Panorama am Kalbensee in Tylkowo (Scheufelsdorf, nahe Passenheim bietet mit seiner angenehmen und familiären Atmosphäre einen idealen Ort der Erholung. Wer lieber aktiv sein möchte, dem wird eine umfangreiche und vielfältige Palette an Veranstaltungen und Tagesausflügen mit Stadtbesichtigungen, Kutschfahrten, Wanderungen, Fahrradtouren, Segelbootfahrten, Angelexkursionen u.v.m geboten.

- 1.Tag: 22.05. Di.** Abfahrt 7:00 Uhr **ab zentralem Ort** nach Vereinbarung. Zwischenübernachtung in **Stettin**.
- 2.Tag: 23.05. Mi.** Weiterfahrt nach **Danzig**. Stadtführung und individuelle Zeit bis ca. 17:00 Uhr. Bei Ankunft in Haus Panorama am Kalbensee Begrüßungssekt, Zimmereinteilung und warmes 3- Gänge Abendmenü.
- 3.Tag: 24.05. Do.** Fahrt nach **Olsztyn** (Allenstein). **Stadtrundfahrt und Stadtbesichtigung** inkl. Besuch eines Pferdegestüts mit Programm. (**Extrakosten: 15€/Person**) Folkloreprogramm, Imbiss und anschließendem Ausflug mit dem Planwagen in die schöne Natur. Möglichkeit zum individuellen Bummel und Besuch der zahlreichen Wechselstuben= Kantor, zum Geld wechseln.
- 4.Tag: 25.05. Fr.** Tag zur freien Verfügung. Freizeit rund um Haus Panorama. Fahrräder, Boote, Bouleanlage stehen kostenlos zur Verfügung. Saunabesuch auf Wunsch und Massagen auf Bestellung im Haus Panorama. **Alternativ: Planwagenfahrt** mit Picknick im Walde (**Extrakosten des Mittagessen mit einem Getränk 10€/ Person**).
- 5.Tag: 26.05. Sa.** **Vormittags: Geführte Wanderungen am See entlang**, für die Radsportler stehen unsere Fahrräder kostenlos zur Verfügung. **Auf Wunsch der ganzen Gruppe steht der Bus am Nachmittag für kurze Ausflüge zur Verfügung**. Am Vorabend wird darüber entschieden. Möglichkeit der Begegnung und Austausch mit der polnischen Bevölkerung im Sinne der Völkerverständigung auf den Wiesen am See von Haus Panorama. Grillbuffet und Lagerfeuer satt Essen im Speisesaal kann arrangiert werden.
- 6.Tag: 27.05. So.** „**Große Masurenrundfahrt**“ über Szczytno (Ortelsburg) nach Mikolajki (Nikolaiken). Ca.1,5 stündige Schifffahrt auf dem Spierdingsee (**Extrakosten: 8€/ Person**). Weiter zu Fuß durch das ehemalige Fischerdorf. Im Anschluss Fahrt über Ketrzyn (Rastenburg) und Heilige Linde. Besuch der Wolfsschanze auf Wunsch.
- 7.Tag: 28.05. Mo.** **Wanderung in Masurens naturbelassenen Wäldern**. Auf Wunsch Picknick im Wald. (Extrakosten 6€/ Person). Am Abend Saunanutzung und Massagen auf Bestellung und gegen Bezahlung.
- 8.Tag: 29.05. Di.** Tagesfahrt zum **Oberlandkanal** und Weiterfahrt über Elbing- Elblag zum **Frischen Haff nach Frauenburg- Frombork**. Besuch des Frauenburger Doms (**Extrakosten: 13€/ Person Eintritt**). Anschließend Besuch der Gedenkstätte der Kriegsoffer im 2. Weltkrieg. Besuch an der polnischen Ostseeküste. Rückfahrt nach Tylkowo.
- 9.Tag: 30.05. Mi.** Tagesausflug in die **Johannesburger Heide**. Mit einem Förster wandern wir durch den Wildpark. Rückfahrt Gyzycko (Lötzen). Besichtigung der **Festung Boyen** aus dem ersten Weltkrieg. Abschiedsfeier mit Grill, Lagerfeuer und Live-Musik ab 18:00 Uhr.
- 10.Tag: 31.05. Do.** **Tag zur freien Verfügung**.
- 11.Tag: 01.06.FR** **Antritt der Heimreise** um 8:00 Uhr mit Zwischenübernachtung in der Grenzstadt Küstrin / Kostrzyn.
- 12.Tag:02.06.Sa.** Nach dem Frühstück Weiterfahrt in umgekehrter Folge. Ankunft am Abend.

Nähere Informationen zu **Kosten, Leistungen, Anmeldung und weiteren Regularien** sind auf unserer Homepage einzusehen. (www.naturfreunde-offenbach.de)

Heinrich Heine Club
Offenbach a. M.
Bleichstraße 14 H
Theateratelier



Montag, den 12.9.2011, 19.30 Uhr
 Eintritt im Vorverkauf 8,-€, Abendkasse: 10,- €

„Tiefflug und Besenhiebe“

Pablo Arduoin mit Liedern und Texten eines Chilenen in Deutschland

Das Buch „Tiefflug und Besenhiebe“ von Pablo Arduoin, aus dem der Autor Auszüge vorliest, handelt von Geschichten über sein Leben in Deutschland und den Gefühlen eines Emigranten.

Musikalisch begleitet der begnadete Gitarrist virtuoso und mit Herz und Seele seine Texte mit eigenen Liedern in deutsch und spanisch.

Montag, den 24. Oktober 2011, 19.30 Uhr

Eintritt im Vorverkauf 10,- €, Abendkasse: 12,- €

„Stoltze meets the blues“

Stoltze-Texte mit Mario Gesiarz und Mundartlieder mit Rainer Weisbecker

Rainer Weisbecker und Mario Gesiarz präsentieren beim Heine Club: Leben und Werk von Friedrich Stoltze (1816-1891) stehen im Mittelpunkt der Rezitationen von Mario Gesiarz, der auch die unbekanntere Seite des Dichters als politischer Satiriker sichtbar macht

Rainer Weisbecker singt und spielt dazu eigene Lieder und Blues in Mundart aus dem Frankfurt von heute. Ein kurzweiliges, unterhaltsames Aufeinandertreffen von Satire und Melancholie, von Stoltze und Blues erwartet die Besucher: Mundart pur - keine Comedy, aber garantiert zum Lachen!!

**Eine gemeinsame Veranstaltung von:
 Naturfreunde Offenbach und Heinrich Heine Club**

Jazz e.V. und Wiener Hof

13. OFFENBACHER JAZZPICKNIK IM BÜSINGPARK
 Samstag, 18. Juli 2011 | Offenbacher Jazzquartett | 20:00 Uhr | 5,00 €

14. OFFENBACHER JAZZPICKNIK IM BÜSINGPARK
 Samstag, 30. Juli 2011 | St. Philips Street Quintett | 20:00 Uhr | 5,00 €

MISSISSIPPI-BLUES-NIGHT Es spielt Pfeifers Five
 Sonntag, 31. Juli 2011 | Wiener Hof | 19:30 Uhr | Eintritt 17,50 €
 Mit Spezialitäten aus den Südstaaten der USA (inklusive)

JAZZ eV meets Gershwin R. Eichhorn – P. Kunz v Gymnich
 Freitag, 10. August 2011 | Bücherturm | 19.30 Uhr | 8.00/6.00 €

JAZZ UND MALEREI Baustelle No.5 + Roter Maler Jos Diegel
 Freitag, 2. September 2011 | Wiener Hof | 20.30 Uhr | 8.00/6.00 €

JAZZ FOR KIDS zum Mitmachen Ruth Eichhorn und Gäste
 Sonntag, 18. Sept. 2011 | Bücherturm | 11.00 Uhr | 5,00 € für Begleiter

15 JAHRE WIENER HOF – Geburtstagsparty
 Samstag, 24. September 2011 | 19.30 Uhr |

JAZZGANG QUINTETT Great American Songbook
 Freitag, 30. September 2011 | Wiener Hof | 20.30 Uhr | 8.00/6.00 €

Das nächste Bläddsche erscheint am 1. Oktober, Redaktionsschluss ist der 1. September.

Impressum

Redaktion: Anja Bamberger
 Heini Bender, Helmut Eichhorn,
 Brigitte Jäger, Robert Nuber-
 Hüpenbecker

Redaktionsanschrift:

Beitragskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach
 BLZ 505 500 20
 Konto-Nr. 900 53 90

Vereinskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach
 BLZ 505 500 20
 Konto-Nr. 900 55 44

Günthersmühle-Konto:

Städt. Sparkasse Offenbach
 BLZ 505 500 20
 Konto-Nr. 900 00 38

I. Vorsitzende der OG:

Anneli Hüpenbecker
 Lämmerspieler Weg 5
 63071 Offenbach am Main
 Tel.: 069 / 894753

Mail: anneli.huepenbecker@web.de

I. Vorsitzende des HBV:

Christine Rachor
 Rheinstraße 21
 63071 Offenbach am Main
 Tel.: 069 / 838656

Hausbelegung Günthersmühle

Steffi Albert u. Gerald Reisert

Friedrichstraße 1
 63512 Hainburg
 Tel: 06182 / 889817
 Fax: 06182 / 889815

Mail: guenthermuehle@online.de

Internet – Homepage

www.naturfreunde-offenbach.de

NFH Günthersmühle:

63599 Biebergemünd/Kassel
 Bornweg, Tel. 06050 / 7066
 Fax: 06050 / 909262



Call it Jack



.....begeisterte Zuschauer



Wiener Hof Allstars Band

Fotos: Robert Nuber - Hüpenbecker